

Schorndorfer Anzeiger

Mittwoch den 4. Juli 1894.

Zum Ansehen
empfehlen
Fruchtbranntwein,
per Liter 60, 70 und 80 S;
Obsttresterbranntwein
per Liter 1 M.
Weintresterbranntwein
per Liter M 1.20
garantiert rein (vom Blaghof)
Karl Schäfer a. Marktplat.

Einen Bügelofen
mit Stählen
hat zu verkaufen.
Höbler, Bräu, a. D.

Wohnung
zu vermieten
im 1. Stock des Böhle'schen Hauses.
Auskunft erteilt
Emil Schmidt.



Kauft nur
Thurmelin
mit der Schutzmarke: ein Zirkel-
jäger, fabriziert von A. Thurmayer,
Sattgert, weil Thurmelin alles
Ungeziefer, wie Schwaben, Aussen,
Wanzen, Motten, Fliegen, Mäuse,
Knebeln u. Blattläuse radikal ver-
nichtet und nicht nur bekämpft. Thurm-
melin ist nur in Gläsern zu haben
zu 30 S., 60 S. und 1 M.; zugehörige
Thurmelin-Prügel mit und ohne
Gummis, die einzig praktischen zu
35 S. u. 50 S.
Zu haben in Schorndorf bei
Hermann Moser, Apotheker; in Grün-
bach bei **W. G. Fischer Ww.**; in
Vöhringen bei **W. G. Fischer Ww.**; in
Vöhringen bei **W. G. Fischer Ww.**

Dötzer's Dentila
ist das beste und neueste Mittel gegen
jeden Zahnschmerz,
der hierdurch sofort und dauernd
beseitigt wird. Recht zu haben per
Fl. 50 Pfg. in Schorndorf in der
Hauptstr. Apotheke und bei **Th.**
Palm, Apotheker.

Zum Einmachen:
Ia. Rheinwein-Essig,
Ia. Salzil-Einmachessig,
einfachen, doppelten und dreifachen
Essig
empfehlen
Karl Schäfer a. Markt.

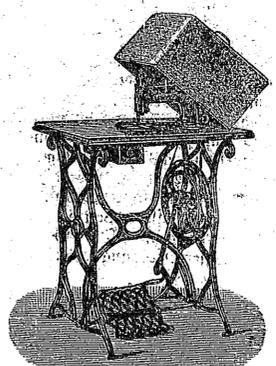
Ein ordentl. Mädchen
für Haus- und etwas Feldgeschäft
sucht aufs Ziel.
Wer, sagt die Redaktion.

Bekanntmachungen.

Fahrräder



und
Nähmaschinen
unter Garantie!
nur beste Fabrikate
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
B. Mack & Sohn.



NB. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Airschen-Verkauf.
Am nächsten Dienstag den 3. Juli wird der Ausräumvertrag von
mehreren Bäumen im Holzberg je auf dem Plage verkauft.
Zusammenkunft abends 5 Uhr auf der Holzbergstrasse.
Schorndorf, 30. Juni 1894.
Stadtpflege.

Hubert Ullrich's
Kräuterwein
vortrefflich bei allen Magen-, Hals- und Hämorrhoidalleiden
bei Blutmangel und Entkräftigung.
Ein vielfach erprobtes Mittel, was Tausende von
Dankschreiben beweisen.
„Krauterwein ist kein Abführmittel, sondern erzeugt
den Appetit, stärkt die Verdauungsorgane und sorgt für
regelmäßige Verdauung und für die Bildung gesunden
Blutes.“
Krauterwein ist in Flaschen (nebst Gebrauchsanweisung)
zu M. 1.75 und M. 1.25 zu haben in Schorndorf, Vöhringen,
Gmünd, Göttingen, Cannstatt, Stuttgart in den Apotheken.
Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr.**
28, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein nach allen Orten Deutschlands
porto und küstfrei.

Meine gebrannten Kaffees
in allen Preislagen zeichnen sich aus durch
völlige Entwicklung des Aromas, beson-
ders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche
Ersparnis durch größere Ausgiebigkeit
im Verbrauch infolge Einrichtung meiner
Höferei nach neuestem System.
Pat. Kaffeeblapparat
zur Sicherung des bei der alten Methode in Menge
verflüchteten Aromas.
Karl Schäfer a. Marktplat.

Garant. rein u. ächten
Malaga, Sherry
& **Portwein**
anerkannt vorzügliches Stär-
kungsmittel für Kinder und
Kranke
als Dessert- und Frühstück-
Wein das Feinste
empfehlen in Flaschen
à 2/3 und 3/4 Liter
Hermann Moser
am Bahnhof.

Stollwerck'sche Chocoladen.
Sachgemässe, durch die neuesten maschinellen Erfindungen ver-
besserte Fabrikationsmethode und Verwendung von nur gutem und
bestem Rohmaterial sichern den Konsumenten von
Stollwerck'schen Chocoladen- und Cacao-Präparaten
ein empfehlenswerthes, der Angabe der Etikette entsprechendes
Fabrikat, dessen Vorzüglichkeit durch 26 Hofdiplome und durch
31 Ehren-Diplome, goldene, silberne etc. Medaillen anerkannt ist.

Rechten weissen
Weinessig
empfiehlt billigt
Chr. Bauer.

Ia. Zwetschgen,
per Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. 15 Pfg.,
empfiehlt
Carl Schäfer a. Markt.
Das Hengvas von einem Morgen
Baumgut verkauft.
Christian Bühler.

Wiedertschach.
Verwandten und Bekann-
ten teilen wir schmerzfüllt
mit, dass unser lieber Gatte
und Vater
Gottlieb Fieber
heute Abend 7 Uhr infolge einer
Lungenentzündung im Alter von 82
Jahren sanft entschlafen ist.
Beerdigung Mittwoch vorm. 9 Uhr.
Wir bitten dies statt jeder besondern
Anfrage entgegen nehmen zu wollen.
Im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen
Christine Fieber
mit ihren zwei Kindern

Stiche u. Rheumatismskrankheiten
sind hiermit bei den weitesten Kreisen
rühmlichst bekannt
*** Anker-Pain-Expeller ***
in empfehlende Erinnerung gebracht.
Dies vollständige Hausmittel ist seit
25 Jahren als zuverlässigste schmerz-
stillende Einreibung bekannt und bei
Allen, die es gebraucht haben, sehr
beliebt, sobald es keiner besondern
Empfehlung mehr bedarf. Zum Preise
von 50 Pfg. und 1 M. die Flasche
zu haben in den meisten Apotheken.
Man achte aber auf die Fabrik-
marke „Anker“, denn nur die
mit einem roten Anker ver-
sehenen Flaschen sind echt.

Garant. rein u. ächten
Malaga, Sherry
& **Portwein**
anerkannt vorzügliches Stär-
kungsmittel für Kinder und
Kranke
als Dessert- und Frühstück-
Wein das Feinste
empfehlen in Flaschen
à 2/3 und 3/4 Liter
Hermann Moser
am Bahnhof.

Amliches.
Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher
werden auf den im Ministerial-Anschl. S. 237
veröffentlichten Erlaß des K. Ministeriums des
Innern vom 13. v. Mts. betr. die Unterstü-
zung von Familien der zu Friedensübungen einberu-
fenen Mannschaften zur gerätlichen Nachsicherung
hingewiesen.
Schorndorf, den 3. Juli 1894.
K. Oberamt. Ringelbach.

Schulbank „Columbus“.
Nachdem durch die Statistik nachgewiesen war,
dass bei Schulkindern die Krankheiten der Lunge,
des Rückgrats und des Sehvermögens in urfäch-
lichem Zusammenhange, mit mangelhafter oder voll-
ständig unrichtig konstruierter Schulbänke stehen,
trat an die Industrie die Aufgabe heran, ein Sub-
stitut herzustellen, das den Forderungen des
Arztes gerecht wird und in schulechtlicher Beziehung
keine Mängel aufweist. Der Hygieniker verlangt
nämlich eine Schulbank mit Minusbildung, d. h. er
schreibt behutend Vermeidung des Schließens vor,
das die Tischplatte die vordere Sitzkante überragt,
während der Pädagoge eine Schulbank mit Plus-
bildung braucht, bei welcher Sitz- und Tischkante
so weit von einander entfernt sind, dass ein be-
quemes Stehen in der Bank ermöglicht ist. Die
Vereinigung dieser beiden Forderungen ist jedoch
mit technischer Schwierigkeit und daraus er-
wachsenden großen Kosten verknüpft, welche die
Herstellung der Schulbänke der Hand des Klein-
handwerkers entzog und sie als Spezialität dem
Großindustriellen zuführte, von dem auf Grund
seiner technischen Kenntnisse und maschinellen Ein-
richtungen die Lösung des Problems eher, und
auf nicht zu kostspieligem Wege zu erhoffen war.
Es hat denn auch in dieser Richtung an Versuchen
nicht gefehlt, das beweisen die vielen im Laufe der
letzten Jahrzehnte aufgetauchten Schulbanktypen,
die übrigens alle von den Fachmännern als unzu-
länglich erklärt wurden, weil kompliziert und da-
durch teuer, ungesund im Gebrauch unzulänglich
und geräuschvoll.
Alle diese Mängel finden sich bei der mit dem
„verschieb- und verstellbaren Einzelsitz“, System

Der Staatsanwalt.
Novelle von Wolfgang Sellmuth.
18. Fortsetzung.
Der Patriarch erklärte, daß er sich für nicht
mehr als achtundvierzig Stunden verpflichten könne,
und mit der Versicherung seiner wärmsten per-
sönlichen Teilnahme, geleitete er den Besucher zur
Tür.
„Er wird mir den Wechsel bringen — das ist keine
Frage!“ meinte er bei sich selbst, als der Doktor
fort war. „Aber ich wollte, es hätte sich auf
eine andere Weise machen lassen. Es ist doch
keine rechte Freude bei solchem Geschäft!“

Drei Tage später feierte der Professor Hal-
lenstein den Geburtstag seines Töchterchens, und
unter den zum Feste geladenen befand sich auch
diesmal Bernhard Rodewald. Er hatte dem in
Diebstahl und laßendem Prostitution strafenden Ge-
burtstagstunde am Morgen bei einem kurzen Ge-
samtbesuch einen Strauß von blaßroten Rosen
überreicht, und es machte ihn glücklich zu sehen,

Remminger-Stetter, ausgestatteten Schulbank —
„Columbus“ genannt — nicht vor, vielmehr ver-
einigt diese in einfacher Weise alle Vorzüge, die
bei einer noch hygienischer und pädagogischer
Grundrissen richtig konstruierter Schulbank gesucht
werden.
Die Vorzüge dieses verschieb- u. verstellbaren
Einzelsitzes sind mannigfache.
Was die vollständige Zweckmäßigkeit betrifft,
bietet die Schulbank „Columbus“ dem Schüler
beim Sitzen 2-3 Centimeter Minusbildung, wie es
der Arzt verlangt, und beim Stehen 10-14 Cen-
timeter Plusbildung, wie es der Lehrer im Interesse
eines erzieherischen Unterrichts wünschen muß. Der
Uebergang vom Sitzen zum Stehen und umgekehrt
vollzieht sich bei der Schulbank „Columbus“ ohne
jeden Handgriff seitens des Schülers, ohne Mög-
lichkeit einer Verletzung desselben und ohne störendes
Geräusch. Dabei nimmt die mit diesem Sitze aus-
gestattete Schulbank sehr wenig Raum in Anspruch,
wodurch die mögliche Ausnützung der Schullokale
beweist wird, auch vollzieht sich das Ein- und
Ausstreten der Schüler — selbst in höheren Mädchen-
klassen — ohne jede Unannehmlichkeit.
Die Dauerhaftigkeit der Schulbank „Columbus“
ist eine unbegrenzte. Das Auf- und Niedergehen
des Sitzes wird nicht bewirkt durch irgend welchen
Federdruck, sondern beide Manipulationen vollziehen
sich vollständig ohne jeden Mechanismus. Der
Sitz „Columbus“ funktioniert ohne Metallfeder,
ohne Gummi, ohne Holz oder dergleichen Hilfsmittel
leichter und geräuschloser, als jeder andere beweg-
liche Einzelsitz; die Verbindung der beiden Sitz-
brettern mit dem Sitzgestell und unter sich ist her-
gestellt durch besonders konstruierte, extra starke,
mit Muttersechrauben befestigte Eisenstämme und
ein für diesen Zweck eigens dazu gewobene Hanf-
gurt. Reparaturen sind daher bei normalem Ge-
brauch vollständig ausgeschlossen.

Die Schulbank „Columbus“ ist trotz aller
Vorzüge und Vollkommenheiten billiger, wie jede
andere mit beweglichen, für Plus- und Minus-
bildung eingerichteten Einzelsitzen.
Auf Grund dieser Vorzüge hat sich denn auch
diese Schulbank eines Erfolges zu erfreuen, wie
ihn kein anderes System aufzuweisen hat. Als
Beweis für die ungemein rasche Einführung dieser
erprobendsten Erfindung dient hervorzuheben zu
werden, daß sich in Deutschland jetzt schon 6 Jah-
res mit der Ausbeutung des Patents beschäftigt,

daß Geriede, die von allen Seiten mit Blumen
überschüttet worden war, am Abend einige von
seinen Rosen als einzigen Schmuck ihres einfachen
Kleides trug.
Da sie von mehreren Freundinnen und von
mehreren älteren Bekannten des Hauses zunächst
beständig in Anspruch genommen wurde, fand der
Staatsanwalt wenig Gelegenheit, mit ihr zu sprechen,
und es war ihm nur ein recht unvollkommener
Erfolg, daß ihr Bruder Ernst desto eifriger be-
müht schien, ihn zu unterhalten.
Der junge Arzt wich in der That nicht einen
Augenblick von seiner Seite, und war von einer
Aufmerksamkeit, die zuletzt fast etwas Beängsti-
gendes für den Staatsanwalt hatte. Dabei mußte
sich der Doktor unmerklich Zwang anthun, um
heiter und ausgeräumt zu erscheinen. Die Blässe
seines Gesichts, die bläulichen Schattungen unter
seinen Augen und das nervöse Zucken seiner Lippen
hatten ihm schon vor verschiedenen Seiten die
Frage eingetragen, ob er sich nicht ganz wohl be-
finde, und wenn diese Vermutung auch stets mit
einem Aufschauen, das gewiß recht lustig klingen
sollte, zurückgewiesen hatte, so brühte er doch

mitten im lebhaftesten Geklapper wiederholt die
Hände an die Schläfen, und von Zeit zu Zeit er-
schienen große Schweißtropfen auf seiner Stirn.
Es waren fast ausschließlich Fragen krimina-
listischer Natur, von denen er sprach, und über
die er sich Aufklärung zu verschaffen suchte. Er
legte in Bezug auf diese Dinge eine geradezu auf-
fallende Witzbegierde an den Tag, und die Be-
sorgtheit, mit welcher er immer wieder auf sie
zurückkam, erschien ihm so befruchtbar, als er
zwischen durch wiederholt mit erzwungenem Lächeln
bemerkte, der Staatsanwalt möge schließendlich nur
nicht glauben, daß er unter die Kriminalstudien
gehen wolle.
Jedenfalls war der Eindruck, welchen Rodewald
von ihm empfing, heute ein noch weniger
günstiger als sonst, und die hochgradige Nervosität,
unter welcher der junge Arzt zu leiden schien,
machte seine Gesellschaft für den ruhigen ersten
Staatsanwalt fast noch unangenehmer, als jene
burleske Düstigkeit, die sonst den Grundzug
seines Wesens und Benehmens bildete.
Er athmete erleichtert auf, als das Zeichen
zu Beginn der Tafel gegeben wurde, und er sah

welche innerhalb der ersten zwei Jahre in 3-400
Städten und Dörfern Schulbänke „Columbus“
lieferten, wie sie auch in Amerika, Belgien, England,
Oesterreich-Ungarn und der Schweiz großen Bei-
fall gefunden haben und immer mehr finden.

Ueber die Erfahrungen im praktischen Gebrauch
liegen eine Menge glänzender Zeugnisse vor; die
Fachpresse hat sich äußerst günstig über die „Co-
lumbusbänke“ ausgesprochen und Hygieniker, Päd-
agogen und Techniker haben sich gleich anerkennend
über sie ausgesprochen, so z. B. unter vielen anderen
auch die Herren Prälat Dr. v. Metz, Medizinalrat
Dr. Rembold und Baurat Stahl aus Stuttgart.

Auf der Kreisausstellung in Dünz (Vöhringen)
im Jahr 1892 wurde die Schulbank „Columbus“
mit der höchsten Auszeichnung — Ehrendiplom 1.
Klasse — bedacht — und bei der österreichischen
Landesausstellung Innsbruck im Jahr 1893 be-
zeichnete sie die k. k. Prüfungskommission „als die
glücklichste Lösung der Schulbankfrage“.
Bezugsquelle für Württemberg ist die „Würt-
tembergische Schulbankfabrik Remminger und
Stetter in Stuttgart, Eugenstraße 1.“ wofür auch
jederzeit Schulbänke ausgestellt sind.
Württ. Gemeindeg.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf. Schultheiß Noos von
Thomashardt, der bei einem Wortstreit ab-
wehrend und als Friedensstifter eingriff, wurde
Sonntag abend von einem ledigen Dienstknecht
von Nassach, einem geborenen Thomashardt,
unter der Herberge mit einem scharfen Messer
lebensgefährlich gestochen. Die Wunde hat eine
Weite von 4 Cm. R. ist Vater von 8 Kindern
und ein sehr ehrenwerter Ortsvorsteher, der sich
der allgemeinen Beliebtheit in seinem Orte er-
freuen darf. Der Thäter wurde ins Amts-
gerichtsgefängnis abgeliefert. In der Verurteilung
liegen die Bürger denselben davonlaufen, so daß
er erst durch den Landjäger dingfest gemacht
werden konnte. Rasch darauf, daß der Schul-
theiß den Thäter schon m. h. f. bestraft hatte,
joll der Beweggrund zur That gewesen sein.

Aus Schwaben.

Schloß Friedrichshafen, 30. Juni. Ihre Majestät ist heute abend von Wildbad zum Sommeraufenthalt hier eingetroffen.

Stuttgart, 30. Juni. Sr. Hoh. Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar begehrt am 30. September sein fünfzigjähriges militärisches Dienstjubiläum.

Stuttgart, 2. Juli. Vor der Strafkammer I kommt heute das Wiederaufnahmeverfahren des Privatklägers Fehren. v. Simolin-Bathori gegen den Redakteur Geiger von der schwäbischen Tagewacht wegen Verleumdung zur Verhandlung.

Cannstatt, 3. Juli. In letzter Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde das Gesuch der Mittel- und Volksschullehrer, das Dienstaltersgehaltssystem einzuführen, angenommen und zwar sind die Stuttgarter Sätze für dasselbe maßgebend.

Gmünd, 2. Juli. In den letzten Tagen spielt hier der elektrische Funken in gesteigerter Thätigkeit. Bekanntlich hat sich auch Herr Hermann Weiß, Mitglied des hiesigen Velocipedclubs, zu der Distanzfahrt Dresden-Berlin gemeldet.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Juli. Die neue Beschwerdeordnung für die Personen des Soldatenstandes wird von den Berliner Blättern anerkennend besprochen, da sie entchiedene Fortschritte bringt.

Berlin, 3. Juli. Wie das Berliner Tageblatt erfährt trafen die begnadigten französischen Offiziere gestern morgen in Berlin ein.

Die Begnadigung der in Glas befindlichen französischen Offiziere, die f. Z. vom Reichsgericht wegen Spionierens zu mehrjähriger Festungshaft verurteilt worden waren, hat in Paris allgemein sehr sympathisch berührt.

Wie im Flugel schwanden den beiden Gläublichen die Viertelstunden dahin. Es frönte fuhr ganz erschrocken zusammen, als plötzlich alle Welt mit gefüllten Gläsern auf sie zukam.

Wie im Flugel schwanden den beiden Gläublichen die Viertelstunden dahin. Es frönte fuhr ganz erschrocken zusammen, als plötzlich alle Welt mit gefüllten Gläsern auf sie zukam.

Wie im Flugel schwanden den beiden Gläublichen die Viertelstunden dahin. Es frönte fuhr ganz erschrocken zusammen, als plötzlich alle Welt mit gefüllten Gläsern auf sie zukam.

Wie im Flugel schwanden den beiden Gläublichen die Viertelstunden dahin. Es frönte fuhr ganz erschrocken zusammen, als plötzlich alle Welt mit gefüllten Gläsern auf sie zukam.

sehr glücklichen Augenblick gefunden und damit noch mehr, aber mit der Art der Ausführung sich bei hoch und nieder in Frankreich Weifall erworben.

Paris, 2. Juli. Bei dem gestrigen Schadenfeuer sind ein Polizeihauptmann mit einem Beamten und Polizeidiener, sowie drei Feuerwehrleute von einer einfallenden Mauer verschüttet worden.

Paris, 3. Juli. Zwei der wegen Hochverrats angeklagten Handelschüler wurden zu 4- und 5jährigen schweren Kerker verurteilt.

Paris, 3. Juli. Der Figaro schreibt betreffs der Begnadigung der französischen Offiziere: Alle, selbst die heftigsten Gegner der Politik des deutschen Kaisers seien gerührt durch diesen Akt der Courtoisie und geistreicher Generosität.

Paris, 3. Juli. Als der deutsche Botschafter Graf Münster dem französischen Präsidenten die Mitteilung von der Freilassung der Offiziere machte, antwortete dieser: „Herr Botschafter! Ich bitte Sie, Seiner Majestät dem Kaiser meinen liebevollen Dank auszusprechen.“

Sagenau, 29. Juni. Auf dem Truppenübungsplatz wurde heute nachmittag wie durch ein Wunder großes Unglück verübt, dessen Folgen man sich gar nicht ausmalen mag.

Paris, 3. Juli. Die äußerste Linke beschloß unmitelbar nach der Wahl des Kammerpräsidenten für Vergehen bei Arbeiterausständen und bei Preisvergehen zu beantragen.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

mit geliebte Mann Carnot heißt. Eine Gelegenheit vor sich mir, einen Präbidenten der Republik umzubringen; ich habe es gethan, wie ich einen König od. r. Kaiser, einerlei von welcher Nationalität, getödtet haben würde.

Paris, 2. Juli. Bei dem gestrigen Schadenfeuer sind ein Polizeihauptmann mit einem Beamten und Polizeidiener, sowie drei Feuerwehrleute von einer einfallenden Mauer verschüttet worden.

Paris, 3. Juli. Zwei der wegen Hochverrats angeklagten Handelschüler wurden zu 4- und 5jährigen schweren Kerker verurteilt.

Paris, 3. Juli. Der Figaro schreibt betreffs der Begnadigung der französischen Offiziere: Alle, selbst die heftigsten Gegner der Politik des deutschen Kaisers seien gerührt durch diesen Akt der Courtoisie und geistreicher Generosität.

Paris, 3. Juli. Als der deutsche Botschafter Graf Münster dem französischen Präsidenten die Mitteilung von der Freilassung der Offiziere machte, antwortete dieser: „Herr Botschafter! Ich bitte Sie, Seiner Majestät dem Kaiser meinen liebevollen Dank auszusprechen.“

Sagenau, 29. Juni. Auf dem Truppenübungsplatz wurde heute nachmittag wie durch ein Wunder großes Unglück verübt, dessen Folgen man sich gar nicht ausmalen mag.

Paris, 3. Juli. Die äußerste Linke beschloß unmitelbar nach der Wahl des Kammerpräsidenten für Vergehen bei Arbeiterausständen und bei Preisvergehen zu beantragen.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchung gegen Caserio, den Mörder Carnots, schreitet vorwärts und der Untersuchungsrichter wird schon in den nächsten Tagen die Akten an die Anklagekammer senden können.

Schorndorf, 2. Juli. Ein Arbeiter verachtete den Marquis Cubas, Führer eines spanischen Arbeiterpilgerzuges nach Rom, zu erschlagen. Ein anderer Arbeiter, welcher sich zwischen die Waffe und Cubas warf, ist schwer verletzt.

Valencia, 2. Juli. In der hiesigen Papierfabrik explodirte eine Dynamitpatrone und richtete großen Schaden an. Der Urheber der Explosion, ein anarchischer Arbeiter namens Bellocir aus Valencia, wurde verhaftet.

London, 29. Juni. „Pall Mall Gazette“ bestätigt die Meldung, daß der Zustand der Dinge in Korea den Krieg als unvermeidlich erscheinen läßt.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

London, 30. Juni. In Swansea in Wales wurde gestern ein gewisser Evan Williams zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt weil er versucht hatte, das Dunraven-Hotel bei Bridgend mittels Dynamit in die Luft zu sprengen.

den stehenden Mörder Carnots festhielten. Wir beglückwünschen Sie und möchten Sie bedauern lassen. Geben Sie uns Ihre Photographie.“ Herr X. fühlte sich sehr geschmeichelt, gab sein Bild und im Beggehen raunte ihm einer der Besucher ins Ohr: „Wir sind Anarchisten. Wir haben Ihren Kopf. Ihr Handel ist klar. Herr X. ist einigermaßen beunruhigt, allerdings nicht mit Unrecht.“

Schorndorf. Auszug aus dem Standesamtsregister vom 1. bis 30. Juni 1894. Geburten. 4. Sofie Friederike Hund, Weingärners T. 5. Paul Leuthard Schneiders S. 7. Emilie Hermine Nau, Tochter der ledigen Emilie Friederike Nau. 9. Louise Karoline Hauber, Güterbesizers T. 12. Eugen Sommer, Cigarrenmachers S. 16. Johann Friedrich Geiger, Schneiders S. 20. Friedrich Karl Kurz, Fabrikarbeiters S. 20. Pauline Abder, Schmieds T. 23. Friederike Pauline Strobel, Cigarrenmachers T. 24. Anna Luß, Weingärners T. 30. Marie Frieda Weikwenger, Schuhmachers T. 30. Bertha Karoline Noos, Bäckers T.

Todesfälle. 2. Paul Höber, Wirts S. 5 Monat alt. 2. Leonhard Heinrich Barnikel, Schuhmachers W. 75 J. alt. 3. Anna Ricker, Fabrikarbeiters T. 1 Jahr 2 Monat alt. 6. Johann David Wid, Weingär, 72 Jahr alt. 10. Otto Schwandner, Schneiders S. 3 Monat alt. 15. Friedr. Eugen Luß, Fabrikarbeiters S. 4 Monat alt. 19. Johann David Mayer, Notgerber, 73 J. alt. 21. Christian Niederberger, Bauführer, 53 J. alt. 22. Dorothea Mack, 72 J. alt. 27. Johann Georg Wagner, 76 J. alt.

Eheschließungen. 23. Johann Joachim Heinrich Feder, lediger Kutcher und Anna Hed, ledig von hier. 30. Josef Adam Grotta, lediger Schlosser und Elisabeth geb. Friedr. Witwe des August Heinrich Haus, Schlossers hier.

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe — ab eigener Fabrik — schwarze, weiße und farbige — v. 75 Pf. bis 18.65 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto- und Feuerrecht ins Haus! Katalog und Muster umgeben.

G. Henneberg's Seidenfabrik (k. k. Hofl.), Zürich. Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Höbner. (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Revier Winnenden. Submissionsverkauf von Nadelholzstammholz aus Distrikt I. Buch. Abt. 5 Jungholz, bei Abersberg.

Langholz normal 137 Fichten mit Fm: 29 II, 41 III, 31 IV Cl., Langholz Ausschuß 3 " " " 1 III, 0,85 IV " Sägholz normal 1 " " " 0,36 II, 0,25 III Cl. in einem Loos. Sämtliches Holz ist gefächelt.

Montag den 16. Juli vormittags 10 Uhr beim Forstamt Schorndorf einzutreten. Die Öffnung, nach welcher sofort über den Zuschlag entschieden wird, findet am demselben Tag vormittags 10 1/2 Uhr auf der Forstamtskanzlei in Schorndorf statt.

Sprechstunden. Auf mehrfache Anregungen hin werde ich von jetzt ab alle Montag hier selbst, von 8 bis 6 Uhr in der „Krone“, Zimmer Nr. 3 Sprechstunden abhalten.

Beseitigung von jeglichem Zahnschmerz durch geeignete Füllungen. Einsetzen gut sitzender künstlicher Gebisse. Schmerzloses Zahnziehen. Hochachtungsvoll F. W. Wille, prakt. Zahnarzt Gmünd, Franziskanergasse 20.

Die Anfertigung von 26 Stück Straßenwärters-Mäntel ist zu vergeben.

Lusttragende tüchtige Schneidermeister wollen sich innerhalb 6 Tagen bei unterzeichneter Stelle melden. Tuch und Futter wird geliefert. Schorndorf, den 4. Juli 1894. Oberamtspflege. Kolb.

Oberamtspflege Schorndorf. Durch bauliche Veränderung ist der Zugang zur Kanzlei am Freitag und Samstag versperrt, was zur gefl. Beachtung bekannt gemacht wird.

Schorndorf. Holz-Verkauf. Am Samstag den 7. Juli werden aus dem Hospitalwald Sünchen verkauft: 14 Nm. eichene und gemischte Schäl- und Reisprügel.

Zusammenkunft zum Vorzeigen abends 6 Uhr im Sünchen 7, Hang gegen Schornbach, zum Verkauf um 7 Uhr im Saal in Schornbach. Hospitalpflege. Rommel.

Frauenarbeitschule Schorndorf. Dienstag den 17. Juli beginnt ein neuer Unterrichtskurs. Anmeldung bei den Lehrerinnen und den Unterzeichneten. Die Schulvorstände: I. Stadtpfarrer Defan Hoffmann. Stadtschultheiß Friz.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Freitag den 6. Juli 1894.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger- & Bürgen- Anruf.

Ansprüche an die nachgenannten
tätzlich verstorbenen Personen sind
binnen 8 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle anzu-
melden, falls solche bei der Ausein-
anderlegung des Nachlasses berück-
sichtigt werden wollen.
Schorndorf, den 3. Juli 1894.
Kgl. Gerichtsnotariat.
Gaupp.
Schorndorf.
Barnikel, Leonhard Heinrich, Schuh-
machers Witwe, Anna Maria,
geb. Geiger.
Wild, Johann David, led. Wgr.
Loyer, Johann David, Rotgerber.
Niederberger, Christian, Wausführer.
Wagner, Johann Georg, ledig,
Wiedersbach.
Sieber, Gottlieb.

**Salzwasser-
Wollwasch-Seife**
per Pfund 40 Pfennig,
Gall-Seife,
Panama-Rinde,
das Beste zum Waschen von schwarzen
und farbigen Kleiderstoffen aller Art
empfiehlt
Friedrich Bühler, b. d. Kirche.

**Rechten weißen
Weineffig**
empfiehlt billigst
Chr. Bauer.

Insektenpulver
nebst dazu gehörigen Spritzen em-
pfehlen die Palm'sche Apotheke.

Ia. Most-Zibeben
nebst Gebrauchsanweisung
empfiehlt
Sermann Moser, am Bahnhof

Kirschen-Ertrag
von einem Baum in der Reihhalbe
verkauft
Schübele.

Winterbach.
Sehr schönes Heu und Weidm
hat zu verkaufen.
Straßenwart Schnabel.
Dasselbe kann unter Umständen
angeborgt werden.

Schöne helle
Wohnung
von 4 Zimmer mit allem Zubehör
auf Saboti oder auch später zu
vermieten.
Abt. Schmidt, Sattler,
S. Metz Nachfolger.

Schorndorf.
Zum Ansehen
empfiehlt selbstgebrannten, reinen
Kirschengeist,
Zwetschgen-, Erster-, sowie
Fruchtbrandwein
Väcker Fritz.

Auf Saboti suche ich ein
Mädchen
nicht unter 16 Jahren nach Waib-
lingen. Näheres bei
Chr. Schülkopf-Grieb daselbst.

Turn-Verein Schorndorf.

Am Sonntag den 8. Juli
hält der Verein bei günstiger Wit-
terung sein
2. Waldfest
mit Concert
auf dem Forstbrunnen ab und
werden unsere Mitglieder und Ga-
stinge, sowie die verehrl. hiesigen
Vereine hiermit freundlich einge-
laden, sich nebst ihren werthen Ange-
hörigen und Freunden daran recht
zahlreich zu beteiligen.
Für Erfrischungen ist
bestens Sorge getragen.
Der Abgang von hier mit Musik ist auf präzis 1/2 Uhr
mittags bestimmt worden. Sammlung beim Anker.
Der Rückmarsch vom Forstbrunnen findet abends 7 Uhr
statt.
Der Ausschuss.
Vorstand: Klingel.

Schorndorf.
Männer-Bad.
Es wird wiederholt gebeten, Hunde vom Badeplatz fern zu halten.
Ferner wird gewünscht, daß Klappen nicht in das Männerbad mitgebracht
werden.
Die Badeaufsicht.

Evangel. Arbeiter-Verein.
6. Juli: Freitagabendversammlung.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und grösst-
deutschen Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermien-
tung von Versicherungen und erbiethet sich zu jeder gewünschten
Auskunft.
Carl Hahn.



Verlangen Sie nur
Zacherlin
denn es ist das rapidest und sicherst tödende
Mittel z. Ausrottung jeglicher Art v. Insekten.
Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft
und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Ver-
breitung, derzufolge kein zweites Mittel existiert, dessen Um-
satz nicht mindestens hundertmal vom Zacherlin übertroffen
wird.
Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche
und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin“. Alles
Andere ist wertlose Nachahmung.
Die Flaschen kosten 30, 60 Pfg. N. 1. —, N. 2. —
der Zacherlinparer 50 Pfg.
In Schorndorf zu haben bei **Chr. Bauer.**

Ein schönes
**Gesellschafts-Büch-
lein** verkauft
Kurz bei Hambold.
Ein großträchtiges
Mutterweizen
verkauft
Fr. Krieg, Bäcker.

Junges gemästetes
Sammelfleisch
empfiehlt
Heinrich Walsch.
Zum Ansehen & Einmachen
empfiehlt
festlich gereinigten
Weingeist
& ächten Weineffig
die Palm'sche Apotheke.

**Neue holl.
Voll-Häringe**
frisch eingetroffen bei
Carl Schäfer a. Marktplatz.

Sinen Acker
im Sünden, mit Waizen angeblümt,
neben dem Hospital, verkauft
Heinrich Schneider.

Plüss-Stauffer-Kitt
ist das Allerbeste zum Kitten zer-
brochener Gegenstände wie
Glas, Porzellan, Geschirr, Holz etc.
Nur acht in Gläsern zu 30 und
50 Pfg. bei **Carl Marx Meyer.**

Ein gut gebautes
**Sicherheits-
Zweirad**
ist um annehmbaren Preis abzugeben.
Wo, sagt die Red.

Zum Ansehen
empfiehlt
Fruchtbrandwein,
per Liter 60, 70 und 80 Pfg.;
Obstrestbrandwein
per Liter 1 M.,
Weinstrestbrandwein
per Liter 1.20
garantiert rein (vom Blaschhof)
Karl Schäfer a. Marktplatz.

Kirchchor:
Donnerstag 8 Uhr Chorprobe. G
Geradstetten.

Mühlbauer-Gesuch.
Ein zuverlässiger, tüchtiger Mühl-
bauer findet Stelle bei
Adolf Rapp, Muhl- u. Sägmühle.

Sorgfamen Müttern
werden für Zahn. Kind. die Schrad-
als
Zahn-Halsbänder vorzügl.
Erleichterung best. empföhl. Sieh 1. M.
Apoth. S. Schrader's Nachf., Feuerbach
b. Stuttgart. In Schorndorf b. Ap. Palm

**Ver sucht den tanzenfach be-
stehenden Holländ. Tanz.** 10 Pfund
lofe imbeutel so. acht Mark.
Nur bei **B. Becker in Seesen a. S.**

Wohnung gesucht.
Eine ruhige, Familien- sucht bis
Marini, (wenn möglich früher) eine
Wohnung mit 3 Zimmern.
Wer, sagt die Red.

Mostpresse.
1 doppelte Kastenpresse mit zwei
eisernen Spindeln billig zu verkaufen.
Auskunft erteilt die Redaktion.

Amstliches.

Oberamt Schorndorf.
Die Schultheißenämter
werden beauftragt, binnen zwei Tagen die
nachstehend aufgeführten Verzeichnisse je auf
besonderen Bogen hierher einzusenden.
1. Name des Ortsvorstehers mit Angabe des
Lebens- und Dienstalters, der persönlichen
(Familien) Verhältnisse, des Gehalts und
der Nebenverrichtungen.
2. Verzeichnis der Polizeidiener mit Angabe
des Lebens- und Dienstalters, der per-
sönlichen Verhältnisse, des Gehalts und
mit kurzer Prädicierung des einzelnen.
3. Verzeichnis der Armenhäuser mit Angabe
der zur Zeit in denselben untergebrachten
Personen nach Zahl, Alter, Familienver-
hältnissen, Gewerbe und Grund der Auf-
nahme.
4. Uebersicht über das nützliche Grundeigen-
tum der Gemeinde, insbesondere den Wald-
besitz derselben.
Ferner sind binnen 2 Tagen
5. die Gemeinde- (Gesamt- und Teilge-
meindepflege-) Rechnungen pro 1. April 1893,
bezw. der letzten Verfallsperiode samt Be-
lagen, Revisionsprotokollen und Reze-
ptbüchern
hierher vorzulegen.
Schorndorf, den 5. Juli 1894.
K. Oberamt. Rinzelbach.

Die Botschaft des Präsidenten der französischen Republik.

Gestern wurde im Senat und in der Kammer
die nachstehende Botschaft verlesen:
„Von der Nationalversammlung zum ersten
Beamteten des Landes berufen, bin ich nicht der
Mann irgend einer Partei, sondern gehöre Frank-
reich und der Republik an. Ein verabschiedungs-
würdiges Verbrechen, das von dem nationalen
Bewußtsein verdammt wird, hat dem Vaterlande
den unbescholtene Bürger geraubt, der während

Der Staatsanwalt, der

Novelle von Wolfgang Hellmuth.
(19. Fortsetzung.)
Der Staatsanwalt, der sich vielleicht noch
auf ein beglückendes Waidwäldchen Hoffnung
gemacht hatte, sah sich nun in seinen schönen Er-
wartungen um so vollständiger betrogen, als er
selber in einer harten, arbeitsreichen Jugend keine
Gelegenheit gehabt hatte, sich die hohe Kunst
Terpsichorens zu eigen zu machen.
Etwas verstimmt kehrt er in einen kleinen Ort
zurück, wo ein mit breitblättrigen Pflanzen besetzter
Dümentisch seine Gestalt den Blicken der Uebrig-
en fast ganz verbarg. Wohl eine halbe Stunde schon
mochte er in diesem Schmolwinkeln zugebracht
haben, als seine Schulter leicht mit einem Fächer
berührt wurde und er aufblickend in Elfriede's
hoheliedigen, vom raschen Tanz etwas hoher gefärbtes
Antlitz sah.
„Ich suchte Sie überall, Herr Staatsanwalt,“
sagte sie mit leisem Vorwurf. „Warum sonder-
lich Sie sich so behaglich von der Gesellschaft ab?
Wollen Sie denn gar nicht tanzen?“

7 Jahren der eifrige Wächter unserer Instituti-
onen war. Möge das Andenken an diesen Helden
der Pflicht mich leiten und führen! Das Gewicht
der Verantwortung ist zu groß, als daß ich es
wagen könnte, von meiner Erkenntlichkeit zu sprechen
Ich liebe mein Vaterland zu heiß, um an dem
Tage, an dem ich sein Oberhaupt werde, glück-
lich zu sein. Möge es mir vergönnt sein, in
meiner Vernunft und in meinem Herzen die
nützte Kraft zu finden, um Frankreich würdig
zu dienen. Der Akt der Nationalversammlung,
der die Uebertragung der Gewalt in wenigen
Stunden sicherte, ist in den Augen der Welt
eine neue Weisheit der Institutionen der Republik
gewesen. Ich spreche meinen Dank aus für die
vorgestrichene bewundernswürdige Kundgebung der
Dankbarkeit und Achtung. Ein Land, das in-
mitten so grausamer Prüfungen sich einer solchen
moralischen Disziplin und einer solchen poli-
tischen Kraft fähig zeigt, wird auch die beiden
sozialen Kräfte zu vereinen wissen, ohne welche
die Völker zu Grunde gehen, die Freiheit und
eine Regierung, die entschlossen ist, die für eine
republikanische Demokratie notwendigen sittlichen
Eigenschaften zu entfalten. Es ist meine feste
Absicht, die Geschichte der Republik nach den 7
Jahren, für welche sie mir anvertraut sind,
anderen Händen zu übergeben. Mit Ehrfurcht
vor dem Willen der Nation und durchdrungen
von dem Gefühl meiner Verantwortlichkeit würde
ich die Pflicht haben, die mir von der Verfassung
anvertrauten Rechte weber verkennen, noch irgend-
wie verkümmern zu lassen. Frankreich, das seiner
selbst sicher ist, das auf seine Armee und seine
Marine vertrauen kann, und das soeben von
den Regierungen und den Völkern einstimmige
rührende Beweise der Sympathie erhalten hat,
Frankreich kann erhobenen Hauptes seine Liebe
zu einem seiner selbst würdigen Frieden ver-
sichern. Frankreich wird die große Heimstätte
des geistigen Lichtes der Toleranz und des Fort-
schrittes bleiben. Der Senat und die Kammer
werden es verstehen, den Wünschen des Landes
zu entsprechen, indem sie sorgsam alle Maßregeln
prüfen, welche dem guten Ruf Frankreichs dienen

Das Geständnis des Mörders Caserio.

Die mit Carnots Mörder Sante Caserio bis
jetzt vorgenommenen Verhöre haben zwar keinen
Aufschluß über die mutmaßlich bestandene Ver-
schwörung und über die sonstigen Beweggründe
des Mörders gebracht, geben aber ein genaues
Bild von der That selbst und ihrer unmittelbaren
Vorgeschichte. Wir haben bereits die Schilderung
seines Lebens in Italien und Frankreich gegeben
und lassen heute seine Aussagen über sein eigenes
Verbrechen folgen. Er hatte am 23. Juni den
Abend bis zum Abgang des Zuges in Montpellier
verbracht, und zwar mit dem inzwischen verhafteten
Anarchisten Laborie, dessen Frau und einem anderen
Anarchisten. Den Weg von Nîmes nach Lyon
legte er zu Fuß zurück; nun befleg er in der
Nähe der letzteren Stadt einen Zug einer Dampf-
straßenbahn, die ihn dort hin brachte. Dann erzählt
er mit kaltschnittem Erymus:
„Von Schuppleuten hin und her gestoßen, ge-
lang es mir endlich nahe der Brücke in die zweite
Reihe des Spalters zu kommen. Hier wartete ich

Sie werden, doch nicht in der Kunst des Tanzens
allein, sondern noch vielmehr in der Kunst glück-
lich zu sein — meine Lehrmeisterin und mein
guter Kamerad — die heißgeliebte Gefährtin
meines ganzen künftigen Lebens!“
Noch ehe sie Beide noch recht wußten, wie
es geschehen war, hielt er die schlante Gestalt
in seinen Armen und küßte den Schlag ihres
härmischen vordenen Herzens an seiner Brust.
Ihre Lippen begegneten sich im ersten heißen
Kusse, und für einen Moment hatten sie den Ort,
an welchem sie sich befanden ebenso vollständig
vergessen als die ganze übrige Welt.
Da schreute eine wohlbekannte Stimme, die
unmittelbar neben ihnen laut wurde, sie aus
ihrer seligen Selbstvergessenheit empör. Doktor
Ernst Hallenstein war es, der den kleinen Ort
betreten hatte und über die Bedeutung der Situa-
tion, in welcher er die beiden gefunden, natür-
lich nicht hatte in Zweifel bleiben können.
Jeder Andere an seiner Stelle würde sich
wahrscheinlich distret zurückgezogen haben, er aber
legte sich demonstrativ eine große freundliche Ueber-
reichung an den Tag und schlug dem Rechtsan-